

Stellungnahme zur 16. Sitzung des Verbandsgemeinderats Herxheim am 13.12.2016

TOP 10: 3. Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms IV

Sehr geehrter Fr. Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die 3. Teilfortschreibung des Landesentw.programms beinhaltet vorwiegend zusätzliche Beschränkungen im Bereich zulässiger Standorte für Windkraftanlagen, sowie verstärkte Forderungen zum Einsatz alternativer Energiekonzepte im lokalen Bereich.

Den Plänen der Energiewende und den Zielsetzungen der EU, die CO₂-Emissionen deutlich zu reduzieren, hinkt Rhld-Pfalz inzwischen deutlich hinterher. Umso wichtiger ist es, durch weitere Maßnahmen dem drohenden Klimakollaps entgegen zu wirken.

Die Fortschreibung des LEP fordert deshalb auch besonders den verstärkten Einsatz von alternativen Konzepten zur Nahwärmeerzeugung. Die dezentrale Eigenversorgung mit Strom aus Erneuerbare-Energie-Anlagen sowie aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung wird hier als wichtiger Beitrag der Kommunen zu einer umweltschonenden Energieerzeugung gesehen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert deshalb die Verwaltung auf, in Zusammenarbeit mit dem eigenen E-Werk und den Ortsgemeinden die Realisierung von Nahwärmekonzepten im Bereich der Verbandsgemeinde zu prüfen. Möglichkeiten sehen wir in der Versorgung öffentlicher Gebäude besonders im Zentrumsbereich v. Herxheim, wie Grundschule, Rathaus, aber auch im Zuständigkeitsbereich d. Ortsgemeinde: Museum, Villa Wieser, Altenzentrum, Festhalle etc. Das E-Werk fordern wir auf, bei der Planung von Neubau- und Gewerbegebieten künftig Konzepte für eine Nahwärmeversorgung, z.B. auf Basis von Kraft-Wärme-Kopplung, auszuarbeiten und vorzustellen. Herxheim könnte damit einen wichtigen und zukunftsgerichteten Beitrag zur Lösung der globalen Energie- und Klimaprobleme leisten.

Vielen Dank.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Walter Bahlinger